KOPIALBUCH
Bayern, nach 1588 Seite 21v
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8271
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Dannt aber E. F. G. erst mit disem Landtshüttischen Recess für ein
lagenheit gab, eigentlich und schwerlich zuuernehmen, So wirdt zu nothwendigen
Deutt vermelt, d. die Grafschaft Ottenburg, von altes her, ein anstossen
reithberichlichten Wildtpann, ye und allezeyen gehabt und noch hat, zu keiner
Grafschaft gehörig, wann heiligen Teutsch zu reden geht, der sich ausser der Graf
schaft, gar in d. Landt ob der Enns, und dazuo in das Fürstenthumb Bayern
ein tieffen weg, bis am Fluss D. Naidarhische gefaidet, die im Landt lagen,
erstreckhet, und in ebnisem zugleich Ottenburgischen Wildtpann, haben die
Bayern zu Ottenburg ob menschen gedenckhen nuz alle gefaidt verbrechungen
in die Grafschaft gehürt, und gestraft, sie nicht aus, ebnicher Obrigkhait
fred vom heiligen Reich lehnbarer Wildtpann von ihnen menschen
nie entzogen worden, under dem Regiment Landtshut, hat Herzog
Wraun ebnich zuuorhaben, auch mit sunder andachtig eignem Vatter Mit
sinen, das Reichs Bereitt dargethon, und ist dazuo der Landt pflegen
in einem, aus vollermelt Regiment ausgegangenem schreiben dessen
Laudter gestendig gewesen.

Nachdem auch Brachus Fur Vatter Lobseliger gedenckhnuz, ebnis Lust
und Hoffmarchs gerechtigkhaitten, anbt den gefaidern zum Oberhof Vogelsang
im verschienen 49. Jarr von Weillannt Herzog Wilhelmen in Bayern hoch
loblicher gedenckhnuz, für sich und sein Leben eigentumblich und ebnich
khaufft und an sich gebracht, mit allen Freiheiten Rechten und ge
rechtigkhaiten, die vor ebnichen Khauf in und aus Dreiesten Gefaidern der
Herzog gehabt, (Ita namque sonant formalia uerba, ipsius Instrumenti Venditionis) Innhalt desselben Khaufbriefs, dann ein gleichlautende Copey hierbey
Num: 6. ligt, Nu: 6. bezeichnet, So haben die Bayern bisher alle Gefaidt tracht in der
Naydarhischen Gefaidern, auch ohne menigclichs Eintrag, selbst gestraft, und
ist ihnen von ihnen menschen nie kein eintrag erhelzt, bis das Ge
sinner zuerster Pfleger zu Dreistach Schinnen 70. Jarr, nach Schan
den Zeuingen, wider den Bayern angefangen und sich mit allem ernst
ein Pfleger zu Dreistach des schinnen Weidtrechts in den Naydarhisch
gefaidern mit Umbkehrung neuerung angemasst, Sunder wie ihne der
Wraun ebnichs mit gestatten wollen, oder schonen ihne auch zu Zeuch
ni eintrag verhelfen, d. ihne weder in den Naydarhischen Gefaidern,
noch den Ottenburgischen Wildtpann, bereit sich desselben in das Fürstenthum
Bayern zu brechen, ihnen desselbigen gestatten wollen.

Dann alls Leonhart Holzhamer Schinnen 71. Jarr, ein Freiling
des Hafners ohne mittel aus Neuburgischen, zum Landt ob der Enns